

## weber.floor 4490

### Calciumsulfat-Fließestrich C25-F5

#### Calciumsulfatgebundener Fließestrich CAF-C25-F5 für den Wohnungs- und Gewerbebau, auch als Heizestrich

##### Anwendungsgebiet

- für Fußbodenheizung im Wohnungsbau
- auf Wärme- und Trittschalldämmschicht
- für große fugenlose Flächen bis 200 m<sup>2</sup> möglich

##### Produkteigenschaften

- spannungsarm
- fließfähig
- für planebene Oberflächen

##### Anwendungsgebiet

Im Wohnungsbau und für Büroflächen als Estrich im Verbund, auf Trennlage, auf Dämmschicht, auf Fußbodenheizung und auf Hohlraumbo-  
den. Anwendung im Innenbereich.

##### Produktbeschreibung

**weber.floor 4490 Calciumsulfat-Fließestrich C25-F5** ist ein werksmäßig hergestellter, calciumsulfatgebundener, fließfähiger Estrichmörtel mit  
Körnung 0-2 mm (Sackware) und 0-4 mm (Siloware).

##### Produkteigenschaften

**EMICODE EC 1<sup>PLUS</sup>: sehr emissionsarm**

fließfähig und sehr gut nivellierbar

sehr gut maschinell verarbeitbar

für Fußbodenheizung geeignet

spannungsarm

große Feldgrößen bis 200m<sup>2</sup> möglich

für planebene Oberflächen

Baustoffklasse A1fl

##### Technische Werte

Wasserbedarf:	ca. 14 % bis ca. 16 % abhängig vom Herstellwerk
Druckfestigkeit nach 28 Tagen:	> 25 N/mm <sup>2</sup>
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen:	> 5 N/mm <sup>2</sup>
Verarbeitungszeit:	> 35 Min. - bis 40 Min. 20 °C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit
Verarbeitungstemperatur (Luft):	≥ 5°C bis ≤ 30 °C
Verarbeitungstemperatur (Untergrund):	5 bis 30 °C
Frischmörtelrohichte:	ca. 2.2 kg/dm <sup>3</sup>
Trockenrohichte:	ca. 2.1 kg/dm <sup>3</sup>
Baustoffklasse:	A 1fl - EN 13813
Schichtdicke:	30 bis 60 mm max. 80 mm auf Fußbodenheizung
Konsistenz:	35 - 40 cm mit 1,3-l-Prüfdose
Begehbarkeit:	> 24 h
Leichte Belastung:	> 72 h
Volle Belastung:	> 28 Tagen
CE Kennzeichen:	CA-C25-F5
Wärmeleitfähigkeit:	ca. 1.2 W/mK

##### Qualitätssicherung

**weber.floor 4490 Calciumsulfat-Fließestrich C25-F5** unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 13813.

## weber.floor 4490

### Calciumsulfat-Fließestrich C25-F5

---

#### Allgemeine Hinweise

Bei allen schwimmenden Konstruktionen Schrenzlage auslegen und mindestens 10 mm dicke Randdämmstreifen stellen, die vom Untergrund bis zum Oberbelag reichen.

Bei konstruktiven Besonderheiten und spezieller Raumgeometrie wie z. B. Mauereinsprünge, Türdurchgänge Scheinfugen anordnen. Bewegungen übernehmen.

Keine Fremdstoffe beimischen.

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit.

Nach der Verarbeitung sollte die Umgebungs- und Untergrundtemperatur eine Woche lang nicht unter 5 °C fallen.

**Fugenlose Flächen können bis zu 200 m<sup>2</sup> eingebaut werden. Dabei ist ein Seitenverhältnis von maximal 2:1 einzuhalten.**

Im Zweifelsfall bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten bitte Beratung anfordern.

Die allgemein anerkannten Regeln des Faches und der Technik, sowie die gültigen nationalen Normen sind zu beachten. Es gelten die Bestimmungen der DIN 18560, insbesondere die belastungsabhängigen Estrichdicken für Calciumsulfat-Fließestriche.

---

#### Untergründe

Im Verbund auf Beton, als schwimmende Konstruktion auf Trennlage, Dämmung, Fußbodenheizung und Hohlraumboden / Doppelboden.

---

#### Untergrundvorbereitung

Bei Anwendung im Verbund muss der Untergrund ausreichend tragfähig, formbeständig, frostfrei, frei von Staub und haftungsmindernden Stoffen sein.

**Der Untergrund ist mit weber.floor 4716 Haftgrundierung, 1:3 verdünnt mit Wasser, vorzugrundieren.**

Bei aufsteigender Feuchtigkeit sind geeignete Abdichtungsmaßnahmen vorzunehmen.

Bei Anwendung auf Trenn- oder Dämmlage muss der tragende Untergrund der DIN 18560 und DIN 18202 entsprechen und ist zu reinigen.

Größere Unebenheiten und auf dem Rohboden verlegte Rohrleitungen sind im Vorfeld zum Beispiel mit **weber.floor 4514** Kombidämmung oder **weber.floor 4520** Leichtausgleich rapid auszugleichen.

---

#### Verarbeitung

##### Mischen:

Lose Ware im Silo wird vollautomatisch mit der Silo-Misch-Pumpe (SMP) aufgemischt und gefördert.

Sackware kann mit allen für Fließestrich geeigneten Putzmaschinen und Mischpumpen verarbeitet werden.

Nur Schläuche > 40 mm Durchmesser verwenden.

Das Fließmaß ist mit der 1,3 l-Dose auf ca. 35 - 40 cm ohne Wasserabsonderung einzustellen.

Die Schläuche können mit einer Schlämme aus Anhydritbinder oder Kalksteinmehl vorgeschmiert werden, die in einem Gefäß aufzufangen ist und nicht eingebaut werden darf.

Bei manueller Verarbeitung 1 bis 2 Minuten mit einem geeigneten Rührwerkzeug aufmischen. Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minute erneut kurz durchmischen.

Ein zu hoher Wassergehalt reduziert die Festigkeit, erhöht die Rissgefahr und das Schwinden. Gerätereinigung im frischen Zustand mit Wasser.

##### Verarbeitung:

**Anwendungstipp beachten: „Wie werden Fließestriche auf Dämmlage fachgerecht eingebaut?“**

##### Nachbehandlung:

Frisch eingebaute Flächen 2 Tage vor Zugluft schützen, starke Sonneneinstrahlung vermeiden.

Bei beheizten Konstruktionen Funktionsheizten gemäß **weber.floor 4490 Calciumsulfat-Fließestrich C25-F5** Aufheizprotokoll nach 7 Tagen durchführen.

##### Belegreife:

Die Belegreife ist bei 0,5 CM % beheizt und unbeheizt erreicht.

bei 40 mm Dicke unbeheizt nach ca. 4 Wochen bei 20 °C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit

Zur Feststellung der Belegreife immer CM-Messung durchführen.

---

#### Verbrauch / Ergiebigkeit

pro cm Schichtdicke : ..... ca. 18,0 kg/m<sup>2</sup>